Bohrarbeiter*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Bohrarbeiter*innen arbeiten im Bereich des Bergbaus, des Bauwesens und in der Erdöl- und Erdgasgewinnung. Sie nehmen Bohrungen vor, bauen Bohranlagen auf und ab und halten sie instand. Sie legen Leitungen und transportieren Geräte und Anlageteile zur Bohranlage. Dort hantieren sie mit unterschiedlichen Bohrmaschinen und Presslufthämmern sowie mit einfachem Handwerkzeug (Schraubenschlüssel, Hacken, Schaufeln etc.). Die Bohrarbeiten erfolgen im Team unter Leitung von Expert*innen (z. B. Erdöltechniker*innen, Bergbautechniker*innen). Dieser Beruf ist ein Anlernberuf, d. h. die Ausbildung erfolgt direkt am Arbeitsplatz.

Ausbildung

Die erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse für diesen Beruf werden durch innerbetriebliche Schulungen vermittelt.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Bohrmaschinen und -geräte und Bohranlageteile (z. B. Stahlrohre, Leitungen, Verbindungsteile) zur Bohrstelle transportieren
- Maschinen und Geräte auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen
- Bohrarbeiten nach verschiedenen Bohrverfahren durchführen
- Bohranlageteile (Stahlrohre, Kupplungsteile, Kabelverbindungen etc.) verlegen
- Maschinen, Gerätschaften und Bohranlagen reinigen und warten
- Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durchführen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Kraft
- Lärmunempfindlichkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub
- Wetterfest

- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis

- Kommunikationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Reisebereitschaft
- Risikobewusstsein

- Koordinationsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft